

# Der heilige Kuss

von I.I.

Version 2023/2

## Wo sind die 9?

Vor 2000 Jahren fragte der Herr einmal: „Wo sind die neun“? (Lk.17:17b) Hier ging es um Menschen. Aber nicht nur diese neun hatten etwas gemeinsam, sondern auch die nächsten neun: Die neunfache Frucht des Heiligen Geistes ([Gal.5:22](#)), die neun Gaben des Heiligen Geistes ([1.Kor.12:8-10](#)) und diese neun „Lebenszeichen“ der Gemeinde:

- 1. Der Tisch des Herren,**
- 2. der Becher des Herren,**
- 3. das gebrochene Brot,**
- 4. die Taufe,**
- 5. die Ölsalbung,**
- 6. das Hände auflegen,**
- 7. das Hände erheben,**
- 8. die Kopfbedeckung,**
- 9. der heiligen Kuss.**

Dumm nur, dass es immer wieder Pastoren und Pfarrer gibt, die meinen „ich bedarf dieser nicht“ ([1.Kor.12:21](#)). Was für ein Irrtum!

**Das ganze Wort, das ich euch gebiete, das sollt ihr halten, es zu tun;  
du sollst nichts hinzufügen und nichts davon wegnehmen. (Deut.13:1)**

**Tu nichts zu seinen Worten hinzu,  
damit er dich nicht überführe und du als Lügner befunden werdest.  
(Spr.30:6)**

*Was bezeugt uns das heilige Wort über das Küssen?*

Ehe wir über den heiligen Kuss sprechen, fragen wir: warum küssen sich die Menschen überhaupt?

## Der Familienkuss

**und hast mir nicht zugelassen, meine Söhne und meine Töchter zu küssen?  
(Gen. 31:28)**

**Lass mich doch meinen Vater und meine Mutter küssen.(1.Kön.19:20)**

Diese zwei Zeugnisse machen deutlich: Ich kann mein eigenes Fleisch küssen: die Eltern die Kinder und die Kinder die Eltern. Dieses werden sie aber nur tun, wenn sie mehr verbindet als nur „vererbtes“ Fleisch.

## *Die Begegnungen*

**Güte und Wahrheit sind sich begegnet, Gerechtigkeit und Friede haben sich geküsst.  
(Ps 85:10)**

Wir wissen, das diese vier Eigenschaften Gottes Charakter ist ([Ps.89:15](#)). Sind wir ihm begegnet, dann wissen wir was Güte, Wahrheit, Gerechtigkeit und Friede ist. Wenn die Familie auf diesen vier Grundlagen miteinander verkehrt, dann werden Küsse nicht ausbleiben!

## Der Kuss der göttlichen Liebe

**Als er noch weit entfernt war, gewährte ihm sein Vater; da jammerte er ihn, und er lief ihm entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn zärtlich.“ (Lk.15:20)**

Als der Sohn zurück kam, stellte der Vater (im Himmel) keine Fragen, machte keine Vorwürfe, nur Zeichen seiner väterlichen Liebe.

Nun bezeugt uns aber die Schrift, das nicht nur Gott in die Gemeinde ist ([Mt.18:20](#)), sondern die Gemeinde sich auch in Gott, dem dem Vater befindet ([1.Th.1:1](#); [2.Th.1:1](#)).

Wenn die Gemeinde im Vater ist, dann müsste das doch auch an den „Liebeszeichen“ der Gemeinde erkennbar sein:

**Da brachen alle in lautes Jammern aus, fielen Paulus um den Hals und küssten ihn zärtlich.“ (Ap.20:37)**

Vergleich wir mal [Lk.15:20](#) mit [Ap.20:37](#)!

Wo die Liebe nicht mehr küsst, ist sie erkaltet.

## Der Kuss als äußeres Zeichen tiefster Liebe oder Abneigung

**Er küsse mich mit den Küssen seines Mundes, denn deine Liebe ist besser als Wein. (Hoh.1:2)**

Hier begegnen wir nicht eigenem Fleisch und Blut, sondern der Liebe. Liebe ist nicht gleich sichtbar. Sie kann aber sichtbar werden durch viele Küsse ([Lk.7:38,42](#)).

Zu den Küssen aus Liebe ([Ap.20:37](#)) kommen im NT noch zwei Arten von „Küssen“ dazu, der Kuss des Verrates und der heilige Kuss.

## *Der Kuss des Verrates*

**Jesus aber sagte zu ihm: „Judas, mit einem Kuss verrätst du den Sohn des Menschen?“ (Lk.22:48)**

Was ist ein Kuss des Verrates? Das gr. Wort παραδίδωμι müsste man vielleicht mit daneben - liefern übersetzen. Der Kuss der Liebe zeigt, das ich mich dem anderen ausliefere. Aber der Kuss des Verrates dient dazu, den Geküssten an jemand anderen auszuliefern ([Mk.14:44](#)).

## Die heiligen Grüße und der heilige Kuss

Dass das jüdische Volk den Kuss kannte und wie andere Völker auch praktizierte, haben wir festgestellt. Nun entstand aber ein neues Volk, ein **heilige** Nation ( [1.Pe.2:9,10](#); [Hb.13:12](#); [Tit.2:14](#); [1.Kor.1:2](#); [6:11,19](#) [2.Kor.6:16](#)). Wie begrüßen sich denn die heiligen Volksvertreter Gottes?

**Grüßt einander mit heiligem Kuss. Es grüßen auch alle herausgerufenen Gemeinden des Christus. (Röm 16:16)**

**Es grüßen euch alle Brüder. Grüßt einander mit heiligem Kuss! (1.Kor 16:20)**

**Grüßt einander mit heiligem Kuss! Es grüßen euch alle Heiligen. (2.Kor 13:12)**

**Grüßet alle Brüder mit heiligem Kuss. (1.Thes 5:26)**

## **Grüßt einander mit dem Kuss der Liebe. Friede sei euch allen, die ihr in Christus seid! Amen! (1.Petr 5.14)**

Während Paulus beide Briefe an die Korinther mit dieser heiligen Anweisung<sup>1</sup> beendet, schreibt Petrus diese Anweisung für alle Kinder Gottes.

### *Grüßt!*

Das ist kein Vorschlag von „Knigge“, sondern eine Anweisung! Das können wir nicht tun, das sollen wir tun! Dieses Grüßen drückt nämlich im Griechischen nicht einfach ein Wort aus, sondern eine Haltung: sich umarmen, gerne haben, zärtlich sein. Das alles wird sichtbar gemacht *mit dem Kuss*:

### **Grüßt mit dem heiligen Kuss!**

Der Kuss ist auch ein Segenszeichen ([Gen.32:1](#)). Wer küsst, gibt seinen Gefühlen Raum ([Gen.33:4](#)). Wen ich küsse, dessen Befinden interessiert mich ([Ex.18:7](#)). Wer küsst, drückt seine Gefühle aus ([Gen.29:11](#)). Wen ich küsse, nach dem habe ich Verlangen ([Gen.27:26](#)). Der Kuss drückt tiefste Verbundenheit aus ([1.Sam.20:41,42](#)). Ein Kuss ersetzt wahre Worte ([Spr.24:26](#)). Wen ich küsse, dessen Gemeinschaft suche ich ([Gen.45:15](#)). Wer küsst, ist nicht auf den anderen neidisch, gönnt ihm mehr, als sich selbst ([1.Sam.10:1](#)).

Der heilige Kuss gehört dem heiligen Volk ([Rö.16:15,16](#); [2.Kor.13:12](#)). In diesem Volk wird nicht Männlein und Weiblein gedrückt und umarmt, wie das heute oft in den Gemeinden geschieht, sondern der Bruder mit dem Bruder und die Schwester mit der Schwester drücken ihre Herzlichkeit und Liebe in Christus durch den heiligen Kuss aus. Hier küssen Heilige Heilige und nicht Mann und Frau ([Gal.3:28](#)).

### *Ein Zeugnis*

Wenn man Biographien von Männern und Frauen Gottes liest, stellt man oft fest, das die Heiligen nicht selten mit anderen gesegneten Heiligen zusammen trafen. Manche nur für Stunden, andere arbeiteten zeitweise zusammen. Durch dieses Zusammensein wurden viele gesegnet und oft hierlassen solche Begegnungen bleibende Eindrücke für das eigene Leben... Auf der Suche nach einen wahrhaft heiligen und vollmächtigen „Mann Gottes“ fand ich einen alten Diener Gottes ([Hb.13:7](#)). Er war einer der gesegneten Pfarrer der Landeskirche Sachsen, Pfarrer Küttner.

Wir,- meine Frau und ich -, besuchten ihn ca. ein halbes Jahr vor seinem Heimgang. Dieser Heilige war schwer gekennzeichnet von einer langen Krankheit. Wir hatten uns aufgemacht, um seinen Segen der auf ihm lag abzuholen, denn im Himmel braucht er ihn nicht mehr!<sup>2</sup>

Als dieser kleine Heilige mir gegenüber stand und ich kaum ein paar Worte herausbekam, fragte er mich zur Begrüßung eine Frage, die ich nie in meinem Leben vergessen werde:

**Bruder, darf ich dir einen Kuss geben?!**

<sup>1</sup> Meines Wissens gibt es im NT vier Anweisungen zur Taufe ([Mt.28:19](#); [Ap.2:38](#); [10:48](#); [22:16](#)) aber fünf Anweisungen sich mit den heiligen Kuss zu grüßen!

<sup>2</sup> Phil.1:7 weil ihr alle.... Mitteilnehmer an *meiner* Gnade seid.